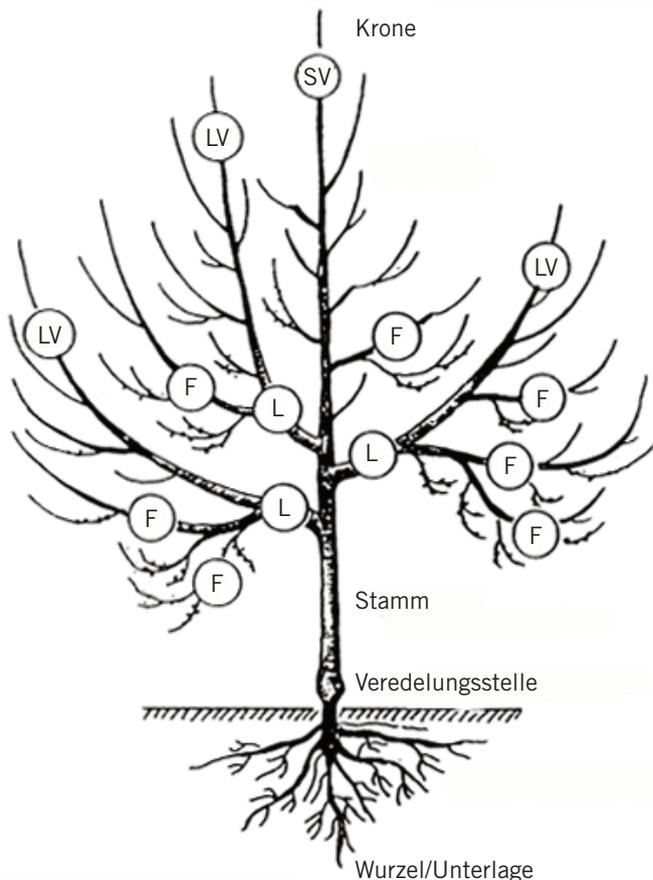


Obstbaum- und Strauchschnitt

Gründe für den jährlichen Schnitt der Obstbäume und -sträucher

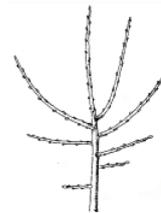
- Wuchs-Regulierung
 Starker Schnitt = starkes Wachstum
 Wer kleine, ruhige Bäume mit viel Ertrag haben möchte, muss gezielt und wenig schneiden!
 Triebe eher wegschneiden und ableiten, anstatt sie anzuschneiden.
- Beginn und Höhe des Ertrags
 Junge Bäume zu schneiden, regt das Wachstum an.
- Alternanz vorbeugen und Qualität fördern
 Alternanz: Baum wechselt ab zwischen Rastjahren und Tragjahren.
- Baumgesundheit
 Luftige Bäume trocknen schneller ab, das bedeutet weniger Pilzkrankheiten.
 Durch den Schnitt wird befallenes und erkranktes Holz entfernt.



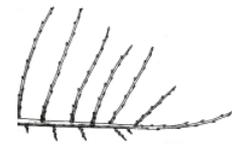
- SV = Stammverlängerung
- L = Leitäste (3 bis 4): Die Leitäste bilden mit der Stammverlängerung das Kronengerüst
- LV = Leitastverlängerung
- F = Fruchttäste: Tragen das Fruchtholz

Wuchsgesetze

- Spitzen-Förderung: Terminale Knospe an der Triebspitze treibt am stärksten aus.



- Oberseiten-Förderung: Knospen an der Unterseite wachsen beim Austrieb schwächer als an der Oberseite.



- Basis-Förderung: Wenn ein Trieb unter die Waagerechte gebogen ist, dann treibt die Knospe an der Basis aus (indirekte Spitzenförderung).
- Scheitelpunkt-Förderung: bei gebogenen Trieben treibt die Knospe am Scheitelpunkt am stärksten aus.



Grundsätze der Schnittwirkung

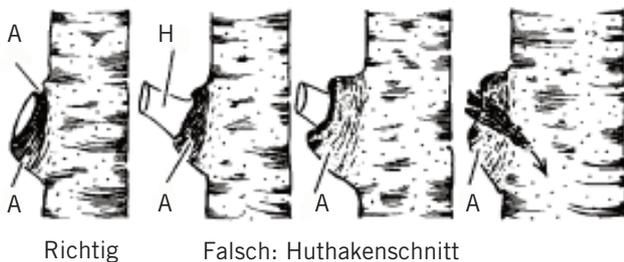
- Starker Schnitt = starkes Wachstum = weniger fruchtbar
- Sommerschnitt = weniger Wachstum
- Winterschnitt = stärkeres Wachstum

Obstbaum- und Strauchschnitt

Vokabular

- Anschneiden = Einkürzen von Trieben = starker Wuchs als Reaktion
- Wegschneiden = Entfernen des Triebes auf Astring = weniger Wuchs
- Ableiten = Wegschneiden von Trieben bis zur Gabelung eines schwächeren Triebes

Schnitt-Technik



Rückschnitt auf Astring, keine Zapfen stehen lassen!

A = Astring

H = Huthaken/Zapfen

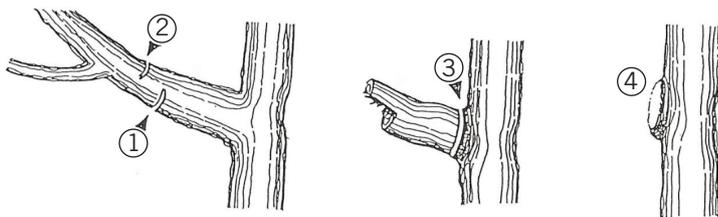
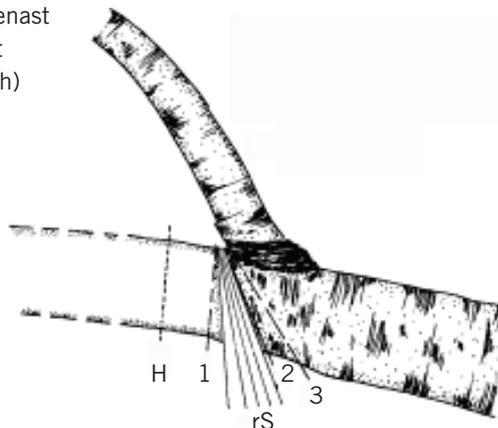
Weiterleiten auf Seitenast

rS = richtiger Schnitt

H = Huthaken (falsch)

1 = zu wenig

3 = zu viel



Absägen starker Äste in 3 Schritten:

1. Astunterseits einsägen
2. Astoberseits einsägen und Ast entfernen
3. Stummel sauber am Stamm auf Astring absägen

Wasser-Schoss

Wasser-Schoss sind einjährige Triebe, die aus schlafenden Augen der Adventiv-Knospen (mehrjähriges Holz!) entstanden sind. Sie wachsen sehr stark und aufrecht, haben lange Internodien (Abstände zwischen den Knospen) und tragen keine oder wenig Früchte.

Wachstum wieder beruhigen

- Problem im Winter
 - Wunden verheilen schlechter, schlafende Augen neben den Wasserschossern treiben im nächsten Jahr aus.
- Bester Zeitpunkt für den Schnitt ist Mai
 - Wasser-Schoss sind dann noch nicht verholzt und können ausgerissen werden. Auch zwei bis drei auf einmal. Wunde verheilt besser als im Winter, auch raue Wunden verheilen besser. Es haben sich noch keine neuen Augen gebildet.
- Nicht alle Schoss auf einmal wegschneiden, denn das regt Wachstum stark an! Besser wenig und gezielt schneiden.

Apfel

Mit Ertrag zufrieden

Winterschnitt, da diese im Juli und August (Herbst- und Winterapfel) noch tragen. Bester Schnittzeitpunkt ist Januar bis März.

Mit Ertrag nicht zufrieden

Der Baum wächst zu stark und erhält einen Sommerschnitt bzw. Vorernteschnitt. Bester Zeitpunkt dafür ist Juli und August.

Schnitt

- Nur die starken Neuaustriebe (60 cm) entfernen, auf flaches Holz ableiten.
- Starke Elemente, die steil wachsen, entfernen, flache Elemente belassen.
- Steile Äste, die das Innere stark beschatten, wegnehmen. Kurze Äste nicht entfernen, um zu starkem Wachstum vorzubeugen.
- Konkurrenz-Triebe entfernen.

Obstbaum- und Strauchschnitt

Faustregel

Alles, was kleiner als 20 cm ist, endet im Regelfall mit einer Blütenknospe, die Früchte tragen wird und den Baum beruhigt.

Birne

Birnen haben eine ausgeprägte Spitzenförderung – der Wipfel ist hoch und schlank. Blütenknospen sind bei der Birne immer terminal, also an der Triebspitze.

Kick-Schnitt

- Dem ausgeprägten Höhenwachstum entgegenwirken.
- Die einjährigen Triebe werden auf vier bis fünf Knospen bzw. um $\frac{2}{3}$ eingekürzt.

Normaler Schnitt

- Auf nach außen stehende Triebe ableiten.
- Sehr steile Triebe rausnehmen und auf flachere ableiten.
- Inneres, starkes, aufrechtes Holz und Holz, das in die Baummitte wächst, entfernen.

Wipfelschnitt

- Konkurrenz-Triebe entfernen.
- Auf schwächeres Holz ableiten.
- Spitze auf den aufrechtsten Trieb einkürzen.
- Konkurrenztriebe entfernen.

Birne auf stark wachsender Sämlings-Unterlage

- Steile, aufrechte Triebe komplett entfernen.
- Auf flacheres Holz ableiten.
- Im Mai die Wasserschosser rausreißen.

Pflaume, Mirabelle, Reneclaude

Wuchstypen

Stark wachsende, anfangs wenig fruchtbare Sorten

- Bei alten Zwetschgensorten (Hauszwetschge, Ringlotte) mit wenig Schnitten möglichst viel Licht in den Baum bringen!
- Nicht zu viele kleine Schnitte machen, um nicht zu viel Wachstum anzuregen!
- Äste ganz herausnehmen, wenn die Krone zu dicht ist.
- Lang wachsende, einjährige Triebe ganz herausnehmen und auf flach wachsendes Holz ableiten – nicht zu viele auf einmal, nur einer pro Ast.
- Wasserschosser (lange Triebe am mehrjährigen Holz) ganz entfernen.
- Zu steile Äste herausnehmen, Konkurrenztriebe entfernen bzw. ableiten.

Schwächer wachsende, fruchtbarere Sorten

- Mehr auf flaches Holz ableiten, einzelne Zweige bei Bedarf herausnehmen.
- Triebe, die zur Mitte wachsen entfernen.
- Steile Triebe entfernen.
- Konkurrenztriebe entfernen, bzw. auf schwaches Holz ableiten.

Sommerschnitt ist normal bei Steinfrüchten!

Pfirsich, Nektarine

Pfirsiche sollten zum Wachstum angeregt werden, weil sie nur an langem Holz Früchte tragen.

Sommerschnitt von August bis Mitte September.

Winterschnitt von Februar bis Mitte März
 Die Bäume werden im Profianbau bis zu drei Mal im Jahr geschnitten. Auch bei anfangendem Blütenaustrieb üblich, weil man erkennt, was man schneidet (Blatt/Fruchtknospen), gute Wundheilung. Ein Schnitt kann auch zwei bis drei Wochen vor der Ernte erfolgen.

Schnitt

- Hängendes Holz entfernen.
- Wechselschnitt: jeden zweiten Ast auf Scherenlänge schneiden, um Wachstum anzuregen, nur im unteren Bereich der Krone!
- Baum kurz halten: Die Krone auf schwach wachsendes Holz ableiten.
- Gegebenenfalls Fruchtmumien und beschädigtes Holz entfernen.

Obstbaum- und Strauchschnitt

Aprikose

Aprikosen wachsen in Schüben – beginnen zu wachsen ... hören wieder auf ... beginnen wieder usw. Der Neuaustrieb ist sehr rot, abgeschlossenes Triebwachstum ist wieder grün.

- Sommerschnitt nach der Ernte, Mitte August bis Mitte September (nicht später!).
- Winterschnitt – weiße Knospe, kurz vor der Blüte (rasche Wundheilung), Mitte März.



■ Schnitt

- Mit wenigen Schnitten Licht in den Baum bringen.
- Große, steile Äste herausnehmen.
- Stummelfrei schneiden! Schlechte Wundheilung führt bei Nichtbeachten zu Gummifluss und Infektionen.
- Alles, was kürzer als 20 cm ist, nicht wegschneiden, da diese am meisten Früchte tragen (Wuchsbremse).

Kirsche

Süßkirsche, Halbstamm: Im Herbst nach der Ernte (August bis September) schneiden (spätestens Oktober), sonst sind den ganzen Winter offene Wunden am Baum.

■ Schnitt

- Ganz wichtig: Steinobst stummelfrei schneiden! Sonst schaffen es die Bäume nicht, die Wunde zu verschließen.
- Innen stehendes, steiles Holz herausnehmen, um Licht rein zubekommen und auf flacheres, im Idealfall auf nach außen stehendes Holz ableiten.
- Falsch: Einjähriges Holz anschneiden, außer man will bewusst Wachstum anregen! Der Schnitt fördert das Wachstum besonders!
- Überall muss gut Licht reinkommen, nur so kann man beste Qualität ernten.
- Je weniger ein Baum wächst, desto mehr Früchte trägt er.
- Jedes Jahr ein bisschen schneiden, ist besser als selten und radikal.
- Im Winter – bei Minustemperaturen – können Bäume geschnitten werden.

Süßkirsche, Spindelbaum: Schnittzeitpunkt ist nach der Ernte von Mitte bis Ende August.

- Kirsche ist starkwüchsig. Lösung: schwachwüchsig Unterlage.
- Bestes Fruchtholz: Bukett-Triebe, d.h. Ansammlung von Knospen und eine Holzknospe für Früchte im kommenden Jahr.
- Kirschen bilden sich an den Bukett-Trieben und an der Basis des einjährigen Holzes.
- Gute Fruchtqualität und Ertrag an leicht aufrechten Trieben.
- Spindelbaum: Christbaumartige, schlanke Form nach oben schmaler werdend.

■ Schnitt

- Hängende Triebe, die deutlich unter die Waagerechte fallen, entfernen, da diese vergreisen.
- Wachstum anregen: Schnitt auf Scherenlänge bringt Früchte und Triebwachstum.
- Licht reinbringen, ganze Äste stummelfrei entfernen.
- Baum klein halten und durch Ableiten in der Kronenspitze auf flaches Holz im Wachstum beruhigen.

Sauerkirsche

Kirschen bilden sich an den Bukett-Trieben und an lateralen Lang- und Kurztrieben. Es gibt zwei Wuchstypen.

■ Starker Typ

- Ähnlich wie Süßkirschen schneiden.

■ Schwacher Typ

- Neigt zum verkahlen der Äste (lange Peitschentriebe), die keine Früchte tragen. Diese regelmäßig auf die Basis zurückschneiden.

Obstbaum- und Strauchschnitt

- Nach unten hängende, abgetragene Äste, die nur noch an der Spitze wachsen und Knospen haben, stummelfrei auf eine Knospe an der Basis zurückschneiden.
- Zu aufrecht stehende Äste im unteren Teil entfernen.
- Licht reinbringen: Zu dichte Bereiche auslichten.
- Nach unten hängendes Holz entfernen.
- Im Wipfel steile Triebe entfernen und auf flaches Holz ableiten.

*Willst du einen Baum tragen sehen, schneidest du ihn im Sommer,
 willst du einen Baum wachsen sehen, schneidest du ihn im Winter!*

Quitte

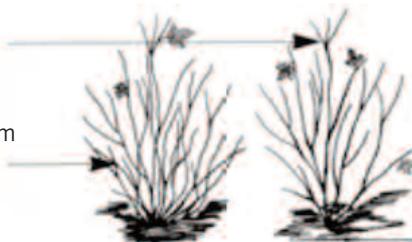
Der Aufbau der Krone kann mit oder ohne Mitte mit drei bis vier Leitästen erfolgen. Ein konsequenter Fruchtholzchnitt (abgetragenes Fruchtholz entfernen) ist auch bei der Quitte empfehlenswert!

Johannisbeere

- Pflanzschnitt: Während der Vegetationsruhe Triebe auf zwei Drittel einkürzen. Die stärksten 4 bis 6 Triebe werden ausgewählt, die anderen gänzlich entfernt.
- Im Vollertrag stehen 7 bis 10 Triebe.
- Jedes Jahr werden die ältesten 1 bis 3 Triebe entfernt und dafür jüngere Triebe stehen gelassen.

Nach dem
Auslichtungsschnitt

Alter Strauch vor dem
Auslichtungsschnitt



Stachelbeere

- 1: Zu starke Seitentriebe der Fruchtäste auf 2 bis 4 Augen einkürzen.
- 2: Jedes Jahr ältere Triebe entfernen.
- 3: Dafür jüngere Triebe stehen lassen.
- 4: Flache und zu schwache Triebe entfernen.



Himbeere



Herbsthimbeeren tragen an den einjährigen Ruten ab Anfang August.

- Die abgetragenen Ruten werden nach dem Laubfall oder auch erst Ende Februar bodeneben entfernt.

Sommerhimbeeren tragen an den zweijährigen Ruten.

- Die abgetragenen zweijährigen Ruten sind sofort nach der Ernte zu entfernen. Danach können die Jungruten aufgebunden werden (10 bis 13 pro Laufmeter).

Brombeere

Sie tragen an den zweijährigen Ruten.

- Nach der Ernte werden diese entfernt und die neuen Ruten aufgebunden.
- Im Frühjahr des Tragejahres werden die Ruten auf Pfahl- oder Gerüsthöhe eingekürzt.

Heidelbeere

Bei Heidelbeeren wird nach drei bis vier Jahren der jeweils älteste Ast entfernt.